

**Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel**

**Mit zwölf Fakultäten, rund 13.000 Studierenden und 1.000 Beschäftigten zählt die Ostfalia zu den größten Fachhochschulen in Niedersachsen. In rund 80 Studiengängen an den Standorten Salzgitter, Suderburg, Wolfsburg und Wolfenbüttel werden unsere Studierenden fundiert und interdisziplinär ausgebildet und individuell betreut. Unseren Beschäftigten bieten wir vielseitige Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten sowie ein leistungsförderndes und familienfreundliches Arbeitsumfeld.**

An der Fakultät Fahrzeugtechnik, Campus Wolfsburg, ist zum nächstmöglichen Termin folgende W2-Professur zu besetzen:

**Professur**  
**Informatik in der Automatisierungstechnik/Smart Factory**

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die sich darauf freut, Fachkompetenz und berufliche Erfahrung in die Ausbildung von Studierenden einzubringen. Die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber soll die Professur in Lehre und angewandter Forschung vertreten. Im Rahmen der Professur sind sowohl vertiefende Lehrveranstaltungen in den Bereichen Internet of Things, Digitale Fabrikplanung, Robotik und SPS als auch Grundlagenlehrveranstaltungen der Elektrotechnik und Informatik in allen Studiengängen der Fakultät zu übernehmen. Zusätzlich werden die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit in der Selbstverwaltung der Hochschule sowie ein Engagement in der anwendungsorientierten Forschung vorausgesetzt. Es wird erwartet, dass der/die Stelleninhaber/-in das Themengebiet im Hinblick auf die unter "Smart Factory, Internet of Things und Industrie 4.0" verstandenen Technologien weiterentwickelt.

Stellenbezogene Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium (der Ingenieurwissenschaften, der Informatik, der Mathematik oder der Physik), die besondere Befähigung zu vertiefter selbständiger wissenschaftlicher Arbeit (idealerweise durch eine überdurchschnittliche Promotion im Bereich des zu übernehmenden Lehrgebietes nachzuweisen) sowie fachbezogene und anwendungsorientierte Berufserfahrungen im Bereich der informationstechnologischen Automatisierung von Produktionsprozessen bzw. im Bereich der Vernetzung physischer und virtueller Systeme. Auf Basis vertiefter technischer Kenntnisse über das Zusammenspiel aus Mechanik, Elektronik und Informatik (sowie anderer funktionell erforderlicher Technologien) resultieren

einschlägige Berufserfahrungen beispielsweise aus der verantwortlichen Übernahme von Aufgaben bei der Beschreibung mechatronischer Systeme, die z.B. in selbstorganisierenden Produktionsanlagen in Form von Aktoren, Sensoren, Robotern und fahrerlosen Transportsystemen vorzufinden sind oder bei der Gestaltung von Anwendungen im Bereich Internet of Things im industriellen oder automobilen Umfeld. Vorausgesetzt werden vertiefte Programmierkenntnisse in C/C++ oder Embedded Java. Idealerweise verfügt die/der Stelleninhaber/-in über vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Automatisierung, Prozessinformatik und Digitalisierung, im Systementwurf in MATLAB/Simulink oder UML/SysML sowie über Anwendungserfahrungen im Bereich Industrie 4.0 und über Kenntnisse in einem der nachfolgenden Fachgebiete: Funktionale Sicherheit, Software-Zuverlässigkeit, Fahrzeug-zu-X-Kommunikation, Virtual Reality und/oder Augmented Reality. Die Berufserfahrungen sollen in den Bereichen Forschung, Entwicklung, Produktion und Service in der Industrie, idealerweise in der Fahrzeug- bzw. Zulieferindustrie erworben worden sein. Wünschenswert sind erste Lehrerfahrungen mit Studierenden und Anwendungserfahrungen mit dem Blended-Learning-Ansatz.

Fachliche Fragen zur Position beantwortet Ihnen gerne Herr Prof. Dr. Bernd Lichte ([b.lichte@ostfalia.de](mailto:b.lichte@ostfalia.de)).

Die Einstellungs Voraussetzungen ergeben sich aus § 25 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) und sind einem Merkblatt zu entnehmen, das unter [www.ostfalia.de/cms/de/d2/stellenausschreibungen.html](http://www.ostfalia.de/cms/de/d2/stellenausschreibungen.html) eingesehen werden kann.

Die Hochschule arbeitet entsprechend ihrem Strategiekonzept an der Umsetzung des Gleichstellungsauftrages. Deshalb sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht.



Bei Rückfragen steht das Gleichstellungsbüro der Hochschule unter 05331/939-17000 zur Verfügung. Bei gleicher Eignung erfolgt die bevorzugte Einstellung von schwerbehinderten und diesen gleichgestellten Menschen. Um dies zu gewährleisten, ist ein Hinweis auf die Schwerbehinderung oder Gleichstellung im Bewerbungsanschreiben oder Lebenslauf unerlässlich. Die Stelle ist teilzeitgeeignet.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (siehe Merkblatt Einstellungs Voraussetzungen) bitten wir bis zum 07.03.2019 per Post (Datum des Posteingangsstempels) an die Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften (Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel), Salzdahlumer Str. 46 / 48, 38302 Wolfenbüttel oder in elektronischer Form per E-Mail (bitte nur in einer PDF-Datei bis 5MB) an die Berufungsbeauftragten der Hochschule ([berufungsbeauftragte@ostfalia.de](mailto:berufungsbeauftragte@ostfalia.de)) zu richten.